

Eil-A4NEU Gegen den EU-Aufrüstungsfonds

Gremium: Campusgrün Uni Hamburg
Beschlussdatum: 24.06.2019
Tagesordnungspunkt: 4.5.1 Inhaltliche Anträge

Antragstext

1 Die CampusGrün-Hochschulgruppen beschließen, sich durch Diskussionen in
2 Studierendenparlamenten bzw. -räten oder vergleichbaren Gremien, durch
3 Diskussionsveranstaltungen, durch Demonstrationen und durch das Wirken für die
4 Verankerung von Friedensforschung in den Curricula gegen eine weitere Aufrüstung
5 zu stellen. Insbesondere gilt dies aktuell für die Gegner*innenschaft zum EU-
6 „Verteidigungsfonds“.

7 Europa – ein Kriegsprojekt?

8 Die vermeintliche "Friedenspolitik" der etablierten Politik und weiterer
9 Interessengruppen, die am Status Quo festhalten, ist keine. Somit ist es auch
10 nicht hinnehmbar, dass grüne Parteien Spendengelder aus der Rüstungsindustrie
11 annehmen und Kriegseinsätze mit unterstützen. In diesem Sinne fordern wir die
12 Abschaffung der Rüstungsindustrie. Wir wirken dafür, dass insbesondere linke und
13 grüne Parteien eine konsequent pazifistische Politik praktizieren.

14 Der sogenannte „Verteidigungsfonds“ der EU wurde am 18.4.2019 im EU-Parlament
15 mit einer deutlichen, aber keinesfalls unangefochtenen Mehrheit von 328 zu 231
16 Stimmen durchgesetzt. Er soll ab 2021 greifen und Zuschüsse liefern, wenn sich
17 mehrere Staaten oder Konsortien zusammenschließen, um in einer bestimmten
18 Größenordnung Rüstungsgüter zu produzieren. Bis 2027 stehen so 13 Milliarden
19 Euro aus dem EU-Haushalt zusätzlich für Rüstung zur Verfügung.

20 Vorgeblich sollen durch dieses Anreizsystem weniger unnötige Waffen in der EU
21 produziert werden: In der EU existieren derzeit 178 verschiedene Waffensysteme.
22 Jedoch macht die „Argumentation“, dies durch mehr Rüstungsausgaben zu erreichen,
23 deutlich, dass hier nicht etwa jede Waffe als unnötig gilt, sondern nur
24 diejenigen, die im Einsatzfall nicht mit anderen interoperabel wären.

25 Rüstungsindustrie made in EU

26 Zwischen Deutschland und Frankreich wurde der EU-„Verteidigungsfonds“ bereits
27 2013 ins Spiel gebracht. Die EU-Kommission schlug diesen offiziell Ende November
28 2016 vor, kurz nach der Wahl des ultranationalistischen Kapitaleigentümers
29 Donald Trump zum US-amerikanischen Präsidenten – der Druck ausgeübt hatte, das
30 NATO-Ziel, 2% des BIP für Bewaffnung auszugeben, müsse eingehalten werden,
31 Europa könne sich zur Sicherung seiner Privilegien nicht bloß auf die USA
32 verlassen. Hierin ist also vielmehr als in dem Bemühen um internationalen
33 Frieden eine Begründung des EU-Rüstungsfonds zu sehen.

34 Die Weltlage gibt es jedoch nicht her, vermeintliche „europäische“ gegen
35 „amerikanische“ Interessen an jeweils inländischer Rüstungsproduktion
36 beziehungsweise „westliche“ Interessen an militärischer Abschreckung gegen die
37 Interessen der nicht-NATO-Länder auszuspielen.

38 Anachronismus der Kraftmeierei

39 Diese Abschreckungsideologie ist aus der Zeit gefallen. Ihre Logik lautet: Um
40 überhaupt verhandeln zu können, beispielsweise mit Russland, müsse man überhaupt
41 erst einmal glaubhaft machen, dass man eine Bereitschaft zum militärischen
42 Agieren hat. Breit getragene Anliegen und Initiativen wie zum Beispiel „Bildung
43 ohne Bundeswehr“ zeigen jedoch: Niemand hat tatsächlich Lust, in einem Panzer
44 gegen Russland in den Krieg zu ziehen. Auch nicht in einer interoperablen EU-
45 Panzerdivision. Das Abschreckungsgebaren hat längst ausgedient.

46 Im Rahmen des Rüstungsfonds darf sogar in die Entwicklung von
47 Massenvernichtungswaffen und bewaffneten Drohnen investiert werden. Die zynische
48 Logik dahinter lautet: Kriege werden von den Bevölkerungen nicht als tragbar
49 angesehen, wenn in ihnen eigene Soldaten sterben. Dagegen vermehrt auf
50 automatisierte Kriegsführung zu setzen, blendet die schutzlosen
51 Zivilbevölkerungen und ihre Menschenrechte schlicht aus.

52 Wege zum Frieden

53 Frieden ist mehr als die Abwesenheit von akuter militärischer Gewalt. Er umfasst
54 als sozialer Frieden ebenso die Abwesenheit von struktureller Gewalt.

55 Für einen solchen Frieden bedarf es dringend eines Fokus auf international
56 solidarischer Kooperation statt Kriegsführung. Hierfür wäre ein EU-Friedensfonds
57 für diplomatische Maßnahmen, Kulturaustausch und zur Unterstützung von zivilem
58 Technologietransfer sowie die Entwicklung einer sozialen Grundsicherung ein Weg.
59 In diesem Sinne kann und muss internationale Zusammenarbeit auch nicht an den
60 EU-Außengrenzen enden, wie Initiativen wie ICAN durch den Kampf um einen
61 internationalen Verbotsvertrag gegen Atomwaffen aufzeigen.

62 Hauptsächlich jedoch müssen wir uns gegen die Ausbeutung von Menschen durch
63 Menschen stellen, die global für Ungleichheit sorgt, die die militärische
64 Verteidigung eigener Privilegien erst nötig macht.

65 [[https://www.deutschlandfunk.de/einigung-zu-eu-verteidigungsfonds-grosser-
fortschritt-oder.1773.de.html?dram:article_id=442323](https://www.deutschlandfunk.de/einigung-zu-eu-verteidigungsfonds-grosser-
fortschritt-oder.1773.de.html?dram:article_id=442323)

67 [https://www.deutschlandfunk.de/frankreich-hohe-erwartungen-an-merkel-
drei.795.de.html?dram:article_id=272261](https://www.deutschlandfunk.de/frankreich-hohe-erwartungen-an-merkel-
drei.795.de.html?dram:article_id=272261)

69 [https://www.jungewelt.de/artikel/353825.waffenentwicklung-eu-parlament-bringt-
r%C3%BCstungsfonds-auf-den-weg.html?sstr=r%C3%BCstungsfonds](https://www.jungewelt.de/artikel/353825.waffenentwicklung-eu-parlament-bringt-
r%C3%BCstungsfonds-auf-den-weg.html?sstr=r%C3%BCstungsfonds)

71 [https://www.deutschlandfunk.de/plaene-fuer-einen-verteidigungsfonds-eu-will-
staerker-in.1783.de.html?dram:article_id=372765](https://www.deutschlandfunk.de/plaene-fuer-einen-verteidigungsfonds-eu-will-
staerker-in.1783.de.html?dram:article_id=372765)

73 [https://www.deutschlandfunkkultur.de/ulrike-herrmann-ueber-ruestung-deutschland-
muss-mehr-fuer.2950.de.html?dram:article_id=445285\]](https://www.deutschlandfunkkultur.de/ulrike-herrmann-ueber-ruestung-deutschland-
muss-mehr-fuer.2950.de.html?dram:article_id=445285)